

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Ingeborg BACHMANN**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

- 23-4** *Ingeborg Bachmann* : eine Hommage ; [... Begleitbuch zur Ausstellung ... im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek (17.11.2022-5.11.2023). ... anschließend im Literaturhaus München ... (14.12.2023.-2.6.2024)] / hrsg. von Michael Hansel und Kerstin Putz. - Wien : Zsolnay, 2022. - 297 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - (Profile ; 29 = Jg. 24.2022). - ISBN 978-3-552-07291-6 : EUR 27.00  
[#8876]

**BILDBIOGRAPHIE**

- 23-4** *Ingeborg Bachmann* : Spiegelungen eines Lebens / Uta Degener. - Darmstadt : wbg Theiss, 2023. - 208 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8062-4607-0 : EUR 60.00, EUR 48.00 (für Mitglieder der WBG)  
[#8858]

**Erinnerungen des Bruders Heinz Bachmann an die Schwester**

- 23-4** *Ingeborg Bachmann, meine Schwester* : Erinnerungen und Bilder / Heinz Bachmann. - München : Piper, 2023. - 125 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-492-07250-2 : EUR 24.00  
[#8911]

Das Gedenken an den Todestag von Ingeborg Bachmann in Rom am 17. Oktober 1973 bot im Herbst 2023 Anlaß für mehrere Publikationen, unter denen der lange erwartete Briefwechsel mit Max Frisch<sup>1</sup> zu den Höhepunk-

---

<sup>1</sup> *"Wir haben es nicht gut gemacht."* : der Briefwechsel ; mit Briefen von Verwandten, Freunden und Bekannten / Ingeborg Bachmann ; Max Frisch. Hrsg. von Hans Höller, Renate Langer, Thomas Strässle, Barbara Wiedemann. Koordination: Barbara Wiedemann - Originalausgabe. - München ; Berlin [u.a.] : Piper ; Berlin : Suhrkamp, 2022. - 1038 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-43069-9 (Suhr-

ten des Gedenkjahres gehört. Dazu gesellen sich drei weitere, durch reiche Bebilderung ausgezeichnete Publikationen, darunter der Katalog zur Ausstellung im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek vom 17.11.2022 bis 5.11.2023, der anschließend im Literaturhaus München vom 14.12.2023 bis 2.6.2024 gezeigt wird, so daß es noch nicht zu spät ist, kurz darauf hinzuweisen. Der Band ist lt. **KVK** nur in wenigen Bibliotheken in Deutschland nachgewiesen, was damit zusammenhängt, daß die **DNB** ihn bis heute nicht katalogisiert hat und dazu behauptet, daß er erst im Juni 2024 erscheint,<sup>2</sup> obwohl ein Blick ins **VLB** den 15.11.2022 nennt. Der Band<sup>3</sup> enthält zwanzig relativ kurze Textbeiträge von 23 *Autorinnen und Autoren* (Informationen zur Person auf S. 294 - 297) mit Nennung der *Erwähnte[n]* bzw. *Verwendete[n] Literatur*, die sich mit thematischen Bildstrecken (als *Bildblock* bezeichnet) abwechseln. Die Abbildungen zeigen nicht nur Porträts von Bachmann, sondern auch Objekte aus ihrem Besitz<sup>4</sup> sowie vor allem Faksimiles von Dokumenten.<sup>5</sup> Der Band enthält ein *Verzeichnis der ausgestellten Objekte und Medien* (S. 283 - 292), die sich zum großen Teil in der ÖNB bzw. deren Literaturarchiv befinden. Leider hat man sich ein Namensregister gespart, so daß man nur zufällig etwa auf den Namen von Hannah Arendt stößt (Faksimile eines Briefs von Bachmann an sie; S. 192).

Uta Degner, assoziierte Professorin an der Universität Salzburg und Mitherausgeberin der bei Suhrkamp erscheinenden **Salzburger Bachmann Edition**,<sup>6</sup> legt bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft eine Bildbiographie<sup>7</sup> über Ingeborg Bachmann vor, die aus einem kurzen Einleitungsteil *Die vielen Gesichter der Ingeborg Bachmann* (S. 7 - 27) mit 12 ganz knappen, am Schluß mit *Anmerkungen* und der *Verwendete[n] Literatur* versehenen Beiträgen besteht, auf die der Hauptteil *Bild-Expeditionen* (S. 28 - 200) mit sieben chronologisch geordneten Kapiteln folgt, die von Kindheitsfotos bis zum

---

kamp) : EUR 40.00 [#8575]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12405>

<sup>2</sup> <https://d-nb.info/1244431001> [2023-12-28; so auch für die weiteren Links].

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis derzeit nur unter:

[http://digitale-objekte.hbz-nrw.de/storage2/2022/12/13/file\\_4/9292503.pdf](http://digitale-objekte.hbz-nrw.de/storage2/2022/12/13/file_4/9292503.pdf) - Später dann evtl. unter: <https://d-nb.info/1244431001>

<sup>4</sup> So etwa „Ingeborg Bachmanns Schreibmaschine Olympia mit Schreibmaschinenkoffer“ (S. 103 und 102).

<sup>5</sup> Z.B. das Titelblatt ihrer maschinenschriftlichen Dissertation über **Die kritische Aufnahme der Existenzphilosophie Martin Heideggers** an der Universität Wien von 1949. Der **KVK** weist lediglich ein Exemplar aus dem Nachlaß Bachmanns im Literaturarchiv der ÖNB nach, das dort mit „[ohne Jahresangabe]“ verzeichnet ist, obwohl auf dem Titelblatt „Wien 1949“ zu lesen ist (S. 186).

<sup>6</sup> <https://www.plus.ac.at/literaturarchiv-salzburg/projekte/ingeborg-bachmann-forschungsstelle/> und <https://www.suhrkamp.de/werkausgabe/ingeborg-bachmann-die-werke-und-briefe-ingeborg-bachmanns-salzburger-edition-w-202>

<sup>7</sup> Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1285340876> - Der Band erschien lt. **VLB** bereits am 16.10.2023, ist aber auf der Website des Verlags bisher nicht nachweisbar.

Grabmal in Klagenfurt-Annabichl reichen. Es handelt sich überwiegend um ganzseitige Schwarzweißfotos, die Bachmann allein oder meist mit anderen Personen zeigen, so „Ein berühmtes Paar!“, nämlich Bachmann mit Max Frisch (S. 98 - 99), die auf der gegenüberliegenden Seite von kundigen Kommentaren der Verfasserin begleitet werden, in denen diese die anderen Personen samt den Umständen für das Foto vorstellt. Auch dieser Band spart sich ein Namensregister, so daß man sich in den Begleittexten informieren muß, wenn man nicht weiß, wer mit ihr zusammen ins Bild tritt.<sup>8</sup> Den schönen Band beschließen der *Zitatnachweis* (S. 204 - 207) sowie der nach Seitenzahlen geordnete *Bildnachweis* (S. 208).

Ingeborg Bachmanns um 13 Jahre jüngerer Bruder Heinz, von Beruf Geologe und in Oxford lebend,<sup>9</sup> der auch an dem Ausstellungskatalog beteiligt ist und der die Zustimmung zur Veröffentlichung des Briefwechsels seiner Schwester mit Max Frisch gab,<sup>10</sup> legt Erinnerungen an seine Schwester vor, die nicht zuletzt durch die zahlreichen kleinformatischen Schwarzweißfotos aus dem Bachmann-Familienalbum von Interesse sind, die die Hochglanzfotos im vorstehenden Band soz. privatissime ergänzen.<sup>11</sup>

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12404>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12404>

---

<sup>8</sup> So etwa mit dem Bibliothekar Hanns (Wilhelm) Eppelsheimer, der ihr am 17. Oktober 1964 den Georg-Büchner-Preis überreichte (S. 148 - 149).

<sup>9</sup> So die Auskunft auf der hinteren Umschlagklappe.

<sup>10</sup> <https://www.suhrkamp.de/video/heinz-bachmann-ueber-den-briefwechsel-zwischen-ingeborg-bachmann-und-max-frisch-b-3903>

<sup>11</sup> Auch hier bietet die **DNB** bis heute kein Inhaltsverzeichnis an, obwohl der Band lt. **VLB** bereits am 31.8.2023 erschienen ist, und auch die Website des Verlags bietet nichts dergleichen.